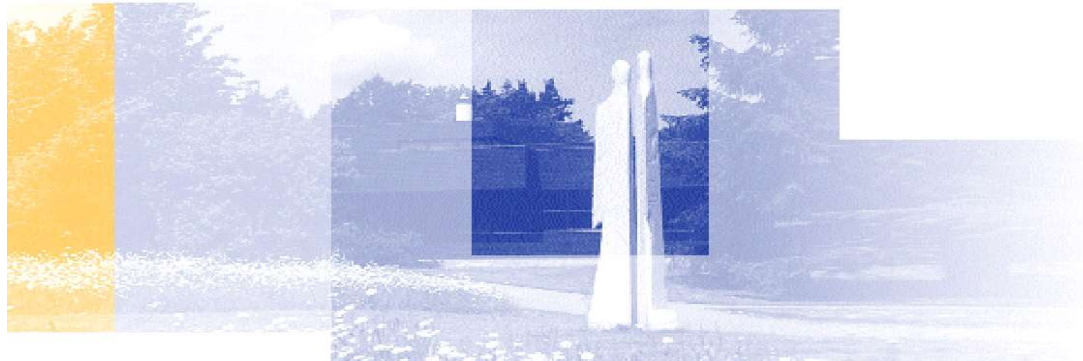




Anmeldung und weitere Informationen

Evang.-Luth. Gemeindeakademie
Rummelsberg 19
90592 Schwarzenbruck

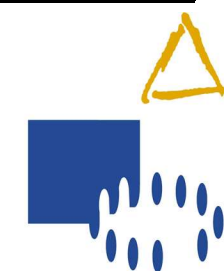
Tel. 09128 / 91 22 0
Fax 09128 / 91 22 20

E-Mail: gemeindeakademie@elkb.de
www.gemeindeakademie-rummelsberg.de

Leitungstraining Kirchenverwaltung 2019

Ein systemisches Leitungstraining
für Leitungsverantwortliche in Kirchenverwaltungen /
Landeskirchenämtern / Konsistorien

- Den eigenen Führungsstil entwickeln
- Ziele formulieren und erreichen
- Mitarbeitende führen und anleiten
- Veränderungen gestalten und begleiten



Die neue Situation:

Wir beraten und begleiten Veränderungsprozesse im Verwaltungsbereich verschiedener Landeskirchen.

Dabei beobachten wir, dass sich auf allen Führungsebenen die Aufgabenstellungen verändern und erweitern:

- Durch Umstrukturierungen entstehen größere Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche.
- Die Rolle, die Verwaltungen gegenüber anderen kirchlichen Leitungsebenen einnehmen (Stichwort "Stärkung der Mittleren Ebene"), verändert sich. Es wird spannungsreicher und erfordert die Klärungen und Festlegung der nun geltenden (neuen) Spielregeln.
- Das Selbstverständnis von kirchlichen Verwaltungen erweitert sich: Aufsicht wird ergänzt durch Beratung. Die Moderation von Prozessen, Konflikt- und Veränderungsmanagement gehören zunehmend zum Alltag der Leitungsverantwortlichen.

In all dem spielt vor allem die „mittlere Leitungsebene“ eine wichtige Rolle. Dazu gehören Referentinnen/Referenten aus Landeskirchenämtern aber auch die Leitungsverantwortlichen in Kirchenverwaltungen (der mittleren Ebene).

Neben den fachlichen Kenntnissen, die die Arbeit im jeweiligen Ressort von den verantwortlichen Akteuren verlangt, wird zunehmend mehr Leitungsknowhow in verschiedensten Bereichen gefordert.

Wir haben in den letzten Jahren für Verantwortungsträger auf der mittleren Leitungsebene der Kirche ein spezielles Training entwickelt, das nun auch für die neuen Anforderungen an Führungskräfte in der Verwaltung angeboten wird. Es bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, ihr Leitungshandeln bezogen auf ihre konkrete Situation zu reflektieren und wenn nötig zu verbessern.

Zielsetzungen und Themenfelder:

Das Training dient der Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten im Bereich von Leitung, Organisation und Personalführung.

Zielgruppe:

Es richtet sich an die unterschiedlichen Berufsgruppen, die in kirchlichen Verwaltungseinrichtungen, vor allem auf der „mittleren Ebene“, Leitungsverantwortung tragen. Die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Landeskirchen.

Besonders geeignet ist das Training, wenn Teilnehmende...

- in einer leitenden Funktion mit Personalverantwortung tätig sind oder
- sich gezielt auf eine leitende Funktion vorbereiten wollen.

Die Teilnehmenden sollten bereits einige Jahre Berufserfahrung mitbringen.

Arbeitsweise:

Das Trainingskonzept ist teilnehmerorientiert.

Zu den Methoden gehören Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Feedback, Gesprächstraining, Systemaufstellungen und Fallarbeit. Es geht um ganzheitliches Lernen, das Kreativität, Intuition und die bisherigen Leitungserfahrungen der Teilnehmenden mit einbezieht.

Neue Inhalte und Informationen werden miteinander erarbeitet und erfahrbar gemacht.

Kosten:

Die Kosten für das Training belaufen sich inklusive Übernachtung und Verpflegung für die drei Kursbausteine auf insgesamt € 1.950.

Der Ablauf und die Trainingsinhalte

1. TRAININGSBAUSTEIN (12. – 14.02.2019)

„Ich als Führungsperson“:

Die eigenen Möglichkeiten und Begrenzungen kennenlernen.

Wir arbeiten mit dem Personalentwicklungsinstrument DISG von Per-solog. Es hilft dazu, eigenes (Führungs-)Verhalten und das anderer zu beschreiben und in Beziehung zu setzen.

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können in verschiedenen Führungssituationen hilfreich eingesetzt werden. Wir trainieren vor allem ihren Einsatz im Mitarbeitergespräch.

Das eigene Leitungsprojekt

Während des Trainings soll von jedem/jeder Teilnehmenden ein Leitungsprojekt durchgeführt werden. In der Regel handelt es sich dabei um Themen, die sowieso auf der eigenen To-Do-Liste stehen. Sie dienen im Training dazu am „Projekt zu lernen“.

Außerdem wird jeder/jede Teilnehmende einen/eine andere/n aus dem Trainingskurs bei ihrem/seinem Projekt „coachend“ begleiten.

Die Auswertung der Leitungsprojekte und der Coachingerfahrungen erfolgt dann jeweils im zweiten und dritten Baustein.

2. TRAININGSBAUSTEIN (03. – 05.06.2019)

Personalführung – Personalentwicklung

Auf dem Hintergrund des Konzeptes des Situativen Führens werden Szenarien für die Personalführung von Mitarbeitenden im eigenen Verantwortungsbereich entwickelt.

Gesprächstraining

Mitarbeiterführung braucht Kommunikation. Deshalb ist ein Schwerpunkt dieses Bausteins das Gesprächstraining, in das konkrete Situationen aus dem eigenen Arbeitsfeld eingebracht und intensiv bearbeitet werden können.

Weitere hilfreiche Modelle für das Führen von Gesprächen (Gewaltfreie Kommunikation, Anerkennender Erfahrungsaustausch,...) werden bei Bedarf vorgestellt.

3. TRAININGSBAUSTEIN (05. – 08.11.2019)

Führen im Wandel: Veränderungen begleiten – Konflikte moderieren

Gerade in Veränderungssituationen ist es wichtig, die dabei ablaufenden Prozesse zu verstehen und deuten zu können. Erst dann lassen sich situationsbezogene Handlungskonzepte entwickeln, die es ermöglichen Mitarbeitende gut durch Veränderungssituationen zu begleiten und zu führen.

In diesem Trainingsbaustein arbeiten die Teilnehmenden an einem Prozess aus dem eigenen Verantwortungsbereich. Sie lernen Veränderungssituationen unter verschiedenen Blickwinkeln wahrzunehmen und zu analysieren um daraus konkrete Schlüsse für ihr Vorgehen zu ziehen.

Parallel dazu wird hilfreiches Handwerkszeug für die Moderation konfliktreicher Situationen vorgestellt und erprobt.

Bitte beachten Sie, dass dieser Baustein einen Tag länger als die beiden vorhergehenden ist!

Am Ende steht eine umfangreiche Trainingsauswertung: „Was hat sich für mich und meine Rolle als Führungskraft geklärt?“ „Wie hat sich mein Handlungsspielraum verändert/erweitert?“

Eine Veränderung der Schwerpunktsetzungen innerhalb der drei Bausteine ist möglich.

Termine und Zeiten:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1. Baustein: 12. - 14.02.2019 | Beginn: 13.30 Uhr; Ende: 12.30 Uhr |
| 2. Baustein: 03. - 05.06.2019 | Beginn: 13.30 Uhr; Ende: 12.30 Uhr |
| 3. Baustein: 05. - 08.11.2019 | Beginn: 13.30 Uhr; Ende: 12.30 Uhr |

Die Trainingsleitung:

Eckehard Roßberg

Diakon und Sozialpädagoge,
Systemischer Supervisor und Coach,
Studienleiter an der Gemeindeakademie,
tätig im Bereich Fort- und
Weiterbildung, Organisations- und
Dekanatsberatung, Coaching.



Christian Stuhlfauth

Pfarrer,
Studienleiter an der Gemeindeakademie,
tätig im Bereich Ausbildung/Fortbildung/
Training, Gemeinde- und Dekanatsberatung



Wer wir sind und was wir machen:

Die Gemeindeakademie ist eine Facheinrichtung für kirchliche Organisationsentwicklung. Wir beraten Verantwortliche in Gemeinden und Dekanatsbezirken, so wie in Einrichtungen in Kirche und Diakonie bei Veränderungsprozessen und in Konfliktsituationen. Unser Schwerpunkt liegt in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. In den letzten 10 Jahren sind wir darüber hinaus in vielen anderen Landeskirchen tätig.

Vor allem die Führungskräfte der mittleren Leitungsebene finden bei uns regelmäßig Angebote. Diese helfen ihnen das eigene Leiten und Führen zu reflektieren. Sie bekommen neue Werkzeuge und Ideen für sich verändernde Leitungsaufgaben und trainieren immer wieder ihre Fertigkeiten vor allem im Bereich Kommunikation und Gesprächsführung.

In den letzten Jahren haben immer mehr Landeskirchen die Einladung zu Trainingskursen an die Gemeindeakademie an ihre Führungskräfte weitergegeben. Mittlerweile werden die Kurs- und Trainingsangebote von einer „bunten“ Mischung von Teilnehmenden aus verschiedensten Landeskirchen und unterschiedlichen Arbeitsfeldern besucht.

Einzelne Führungskräfte finden bei uns ein qualifiziertes Coachingangebot. Es wird vor allem beim Neueinstieg in eine Führungsposition genutzt, oder wenn schwierige und komplexe Leistungsanforderungen anstehen.

In unseren verschiedenen Angeboten für die Verantwortlichen der mittleren Ebene können wir unsere ganze Palette von Erfahrungen aus Trainings, Beratungen und der individuellen Begleitung zur Verfügung stellen.

Wenn wir aus diesem Hintergrund gute Leitung beschreiben, dann verwenden wir drei Begriffspaare, die in unserer Trainings- und Beratungsarbeit eine wichtige Rolle spielen: **Wahrnehmen und Wertschätzen, Fördern und Fordern, Begleiten und Unterstützen.**